

Die Opposition greift Rupert Ritter und die Bürgerpartei im Abstimmungskampf um die Initiative für Proporz und Ständestaat an

Anonymes Flugblatt mit zwei Karikaturen, wohl aus Kreisen des Heimatdiensts [1]

o.D. (Ende Mai 1935)

Das Vaterschafts-Bekennnis

am derzeitigen Wahlgesetz bringt in dieser ernsten Zeit endlich einen Anlass zum Lachen! Man hat von Herrn Direktor a.D. Rupert Ritter auch über die Grenzen des Landes hinaus längst vernommen, wie sehr ihn so viele seiner ehemals Untergebenen ins Herz geschlossen haben und es fehlt von dieser Seite nicht an frommen Wünschen, die den einst Allmächtigen begleiten! Aber dass dieser Herr so naiv sein könnte, in einer grossen Versammlung die Urheberschaft *an einer derartigen Missgeburt, wie es das heutige Wahlgesetz darstellt, einzugestehen*, hätte man doch nicht erwartet. [2] Übrigens, das Komische an der Sache ist, dass der Herr Erfinder ein Finder ist, der nach eigenem Geständnis von sage und schreibe *englischen* Verhältnissen abgeschrieben hat! Was Wunder heute, dass dieses aus dem feuchten Grossbritannien hierhergepflanzte, schwächliche Kind die hiesige trockene Luft nicht verträgt und dass uns nun Herr Dr. Otto Schädler, bekanntlich ein vorzüglicher Diagnostiker, am letzten Dienstagabend erklärte, *das Rupert Rittersche Produkt leide offenbar an der - - englischen Krankheit!! - -* Herr Direktor a.D. unser Beileid! - -

Der "schwarzen Tante" ins Stammbuch:

Dies arme, alte Weiblein,
Wem ist es nicht bekannt?!...
Kommt auf kein grünes Zweiglein,
Nach lässt schon der Verstand!
Nun predigt diese Gute
Durch unser ganzes Land,
Dem "Freund" fehlt's nicht am Mute,
Doch ihr sehr am Verstand!
Wir woll'n sie nicht mehr hören,
Es ruft die neue Zeit!
Sie soll uns nicht betören,
Ein Hoch der Einigkeit!

[1] LI LA SgZg 1935/06. Die eine Karikatur zeigt Ritter mit einer missgebildeten, das Majorzwahlssystem darstellenden Gestalt. Die andere Karikatur zeigt über der Bildunterschrift "Mut, Tantchen! Ich hilf Dir ja!" Regierungschef Josef Hoop, der in der rechten Hand ein mit "Ermächtigungsgesetz" beschriftetes Rutenbündel hält und eine alte Frau am linken Arm führt.

[2] Ritter bezeichnete sich am 20.5.1935 in einer Veranstaltung der Bürgerpartei als Schöpfer des geltenden Majorzwahlsystems (L.Heimatd., Nr. 21, 22.5.1935, S. 1 ("Daneben geratene Bürgerparteiversammlung im Rathaus in Vaduz"), S. 3 ("Der Vater ist gefunden"))).

Originaldokument



Im Text erwähnte Personen

Hoop Josef, Dr. phil. Dr. iur.,
Regierungschef, Landtagspräsident,
Ritter Rupert, Dr. iur., Rechtsanwalt,
Schädler Otto, Dr. med., Arzt,
Landtagsabgeordneter

Im Text erwähnte Körperschaften

Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP),
Liechtensteiner Heimatdienst (LHD)

Themen

Wahlrecht